

Rüböl tendierte fester und höher. Die Nachfrage ist befriedigend, so daß billigere Preise von Verkäufern nicht eingeräumt werden. Prompte Ware notierte am Schluß der Woche zwischen 58 bis 59 M per 100 kg mit Faß ab Fabrik.

Amerikanisches Terpentinöl hat gleichfalls ziemlich Preisteigerungen erfahren. Promptes wurde mit etwa 101 M per 100 kg inklusive Barrels frei ab Hamburg offeriert.

Cocosöl stellte sich ebenfalls um Kleinigkeiten teurer. Die Nachfrage hat etwas zugenommen.

Harz sehr fest und für alle Sorten teurer. Die Nachfrage hält an, so daß Preisermäßigungen vorerst wohl nicht zu erwarten sind.

Wachs ruhig aber fest. Karnauba grau 276 bis 278 M per 100 kg, bekannte Bedingungen, ab Hamburg.

Talg im allgemeinen teurer. Inländische Ware 76,50—77 M ab Siedereien. —m. [K. 975.]

Nürnberg. Von den Ver. Nord- und Süddeutschen Spritwerken und Preßhefefabrik Bast A.-G. wird für den 6./8. eine außerordentliche Generalversammlung einberufen zwecks Erhöhung des Aktienkapitals von 0,5 auf 2,1 Mill. Mark. Außer zur Stärkung der Betriebsmittel soll diese Summe hauptsächlich zum Ankauf der Spiritrektifikationsgeschäfte der Firmen: Anton Riemerschmid, J. J. Tipp & Co. in München, sowie C. L. Runzlers Nachfolger in Regensburg dienen. Die drei Firmen bleiben als solche weiter bestehen und werden ihre anderen Geschäftszweige weiter betreiben; speziell die Firma Anton Riemerschmid in München wird neben dem Sprithandel die Essig- und Likörfabrikation fortsetzen. Die Position der Ver. Nord- und Süddeutschen Spritwerke, welche bekanntlich außerhalb des Spiritusringes stehen, wird durch den Ankauf der genannten Firmen eine weitere wesentliche Stärkung erfahren, nachdem der im letzten Oktober erfolgte Erwerb der Firma L. Brüggemann in Schwetzingen schon diesem Zwecke gedient hat.

Zweibrücken. Aktienglashütte St. Ingbert. Gewinn an Waren und Zinsen 485 679 (553 737) M. Abschreibungen 13 680 (13 668) M. Reingewinn 55 177 (62 856) M. Dividende wieder 8% auf 525 000 M Grundkapital. Sf.

Neugründungen (Kapital in 1000 M). Chemische Fabrik Dr. Weizmann, Landau & Co., G. m. b. H., Berlin (30); Überland- und Zechenzentrale Kupferdreh, G. m. b. H., Kupferdreh (600); Gummiwerke Frankfurt, A.-G., 1 Mill.; Indian Refining Co., Zweigniederlassung, Hamburg, Fabrikation aus Erdöl zu gewinnender Produkte, 7,5 Mill.; C. F. Heyde, G. m. b. H., Britz b. Berlin, Chemische Fabrik, Lackfabrik (1000); Ver. Stein-, Zement u. Mörtelwerke, A.-G., Berlin (1300), Gewinnung von Sand, Ton, Kalk usw.; Decker & Co. m. b. H., chemisch-techn. Produkte (20); Bergwerksbes. Aller-Hammonia m. b. H. in Erkelenz (100); Zwickauer Schmelzfarb-fabrik Hilmar Tischer, Zwickau, Herst. keramischer Farben.

Kapitalserhöhungen. Chemische Fabrik Hansa m. b. H., Köln, 395 000 (337 500) M; Cosacksche Papierfabrik, G. m. b. H., Arnsberg, 1,096 Mill. (496 000) M; F. M. Polzer, A.-G., Laubenheim bei

Mainz, Harzprodukte, 600 000 M; „Ilse, Bergbau A.-G. zu Grube Ilse“ 10 (8) Mill.

Erloschene Firmen. Kalkwerke Holzthaleben J. Köhn; Zwickauer Schmelzfarb-fabrik, G. m. b. H., Zwickau.

Konkurse. Berliner pharmazeutische Fabrik, G. m. b. H., Berlin, am 11./7. 1910.

Personal- und Hochschulsachrichten.

Vom 15./10. d. J. ab wird die philosophische Fakultät der Universität Freiburg entsprechend der bisherigen Scheidung (philologisch-historische und mathematisch-naturwissenschaftliche Abteilung) in eine philosophische (IV.) und eine naturwissenschaftlich-mathematische (V.) Fakultät getrennt werden.

Vom K. K. Unterrichtsministerium sind über die Zulassung von Ausländern an die Hochschulen Österreichs ergänzende Bestimmungen erlassen worden, die im Einklang stehen mit den im März d. J. getroffenen Änderungen im Berechtigungswesen der Mittelschulen.

Am 9./7. fand die Einweihung der von Marburg nach Harleshausen (Kassel) verlegten wissenschaftlichen Versuchsstation für Landwirtschaft statt.

Vom Kreise Teltow ist in Verbindung mit dem Kreiskrankenhaus in Groß-Lichterfelde-West ein chemisches Untersuchungsamt errichtet worden, das in erster Linie Nahrungsmitteluntersuchungsamt des Kreises sein soll.

Am 16./7. wurde in Berlin eine „Vereinigung der Freunde der Universität Berlin“ zur Förderung des Wohles der Studierenden und Hörer der Berliner Universität ins Leben gerufen. Die Begründung und Unterhaltung eines Studentenheims wird in erster Linie beabsichtigt. Durch freiwillige Spenden sind der Vereinigung bereits 50 000 M zugeflossen.

Der Direktor der Siemens & Halske A.-G., Berlin-Nonnendamm, Prof. Dr. A. Raps, wurde von der Technischen Hochschule in Danzig zum Dr.-Ing. ehrenhalber ernannt.

Geh. Hofrat Prof. Dr. P. Wagner, Vorstand der Großherzoglichen landwirtschaftl. Versuchsstation zu Darmstadt, wurde von der Technischen Hochschule in Darmstadt auf Antrag der Abt. für Chemie zum Dr.-Ing. ehrenhalber promoviert, in Anerkennung seiner hervorragenden Arbeiten, durch die er nicht nur die Landwirtschaft, sondern auch die mit ihr verbundenen Gebiete der chemischen Industrie gefördert hat.

Dr. Wiley, Vorstand des Bureau of Chemistry, Departement of Agriculture der Vereinigten Staaten, ist auf 10 Jahre zum Präsident der United States Pharmacopoeial Convention gewählt worden.

Auf Vorschlag des Zentralverbandes deutscher Industrieller sind durch den Reichskanzler in den wirtschaftlichen Ausschuß berufen worden: R. Brückner, Calbe a. S., Vors. des Vereins deutscher Papierfabrikanten, Geh. Reg.-Rat Dr.-Ing. W. v. Siemens, Berlin, und Kommerzienrat L. Röchling, Vöcklingen a. S., Vors. des Stahlwerksverbandes.

Prof. Dr. E. Beutel, Vorstand der chemisch-

technischen Abteilung am Lehrmittelbureau für die gewerblichen Unterrichtsanstalten in Wien, ist zum Fachvorstand an dieser Anstalt ernannt worden.

Prof. Dr. Ehrenberg ist zum Prof. für Chemie, Mineralogie und Geologie an der Forstakademie in Hann.-Minden ernannt worden.

Infolge des Rücktrittes von W. J. Livingston ist von dem Chemical and Gas Testing Department des London County Council E. R. Andrews zum Seniorassistenten und W. E. F. Powney zum Assistenten erster Klasse befördert worden.

Dr. Ohlendorf, Bremen, wurde zum Vorsteher des städtischen Untersuchungsamtes und der amtlichen Versuchsanstalt in Osnabrück ernannt.

Mit Rücksicht auf die bisher noch nicht erfolgte Besetzung der nach dem Tode des Hofrats Prof. Dr. Gintl erledigten Lehrkanzel für chemische Technologie anorganischer Stoffe an der deutschen Technischen Hochschule zu Prag hat das Professorenkollegium nachstehenden, bereits vor zwei Jahren erstatteten Vorschlag erneuert: an erster Stelle V. Höbbling, techn. Rat und Vorstand der Abteilung V des Patentamtes, Dozent am Technologischen Gewerbemuseum in Wien, an zweiter Stelle Dr. H. Strache, a. ö. Prof. an der Techn. Hochschule in Wien, an dritter Stelle Dr. H. Ditz, Adjunkt an der deutschen Techn. Hochschule in Brünn.

Hofrat Prof. Dr. B. Radziszewski, der Nestor der polnischen Chemiker, der seit 1874 Ordinarius an der Universität in Lemberg ist, tritt mit Schluß dieses Studienjahres in den Ruhestand. Am 2./7. fand im Saale des chemischen Instituts zu seinen Ehren eine Feier statt.

Prof. P. P. vom Welmar, St. Petersburg, ist zum Dozenten für Kolloidchemie ernannt worden.

Dr. F. Warschauer, Berlin, ist nach Ablegung der Rechtsprüfung in die Liste der Patentanwälte eingetragen worden.

Prof. Dr. A. Werner, Zürich, ist an Prof. Dr. Tafels Stelle an die Universität Würzburg berufen worden.

Gestorben sind: Dir. F. Clob in Stuttgart am 15./7. im Alter von 54 Jahren. — A. Kühn, Teilhaber der Bronzefabrik J. Knapp, Straßburg, am 8./7. infolge eines Lawinensturzes in der Schweiz, im Alter von 43 Jahren. — Kommerzienrat F. R. Metzeler, Gründer der Gummifabrik A.-G. Metzeler & Co. in München am 16./7. — W. Müller, Dir. der Zuckerfabrik Welsleben, Kreis Wanzleben, am 12./7. — Geh. Kommerzienrat O. Schoch, Hildesheim, am 20./7. in Bad Orb im Alter von 75 Jahren. — Ch. Gr. Williams, Anilinfarbenchemiker, Anfang Juli im Alter von 80 Jahren.

Eingelaufene Bücher.

- Arthus, M., u. Starke, J., Elemente der physiologischen Chemie. 3. Aufl. Leipzig 1910. Joh. Ambr. Barth. M 6,75
Bersch, W., Hefen, Schimmelpilze u. Bakterien. Wien u. Leipzig, A. Hartlebens Verlag. M 6,—
Bremer, W., Die Nahrungsmittelkontrolle durch den Polizeibeamten. Eine Anleitung zur Probenentnahme für amtliche Untersuchungen. Berlin, Jul. Springer, 1910. Geb. M 1,60

- Buchheister, G. A., Vorschriftenbuch für Drogisten. Die Herstellung der gebräuchlichen Verkaufsartikel. 6., neu bearbeitete Auflage von G. Ottersbach. Berlin, Jul. Springer, 1910. Brosch. M 9,—; geb. M 10,40
Escales, R., Jahrbuch der technischen Sondergebiete 1. Jahrg. München 1910. I. F. Lehmann. M 6,—

- Hefter, G., Technologie der Fette u. Öle, Handb. d. Gew. u. Verarbeit. d. Fette, Öle u. Wacharten d. Pflanzen- u. Tierreichs. Unter Mitwirk. v. G. Lutz-Augsburg, O. Heller-Berlin, F. Kassler-Wien u. a. Fachmännern. 3. Bd.: Die Fett verarbeit. Industrien. Berlin, J. Springer, 1910. Geh. M 32,—; geb. M 35,—

- Kietzsch, C., Das Generatorgas, seine Erzeugung u. Verwendung. Mit 151 Abbild. Wien u. Leipzig, A. Hartlebens Verlag. M 5,—

- Nieke, R., Das Porzellan. Mit 27 Abbild. Hannover 1910, M. Jänecke. Geb. M 4,60

- Röhrig, A., Bericht über die Tätigkeit der Chemischen Untersuchungsanstalt der Stadt Leipzig im Jahre 1909.

- Schopper, L., Prüfungsapparate für die Papierindustrie. Leipzig, Katalog.

- v. Schroeder, J., Zur Kenntnis des Gerbprozesses. Sonderausgabe aus den kolloidchem. Beiheften. Monographien zur reinen u. angewandten Kolloidchemie. Hrsg. von Wolfgang Ostwald. 1. Bd. Dresden, Theodor Steinkopff, 1909. Geh. M 1,50

- Vortmann, G., Übungsbeispiele aus der quant. chem. Analyse durch Gewichtsanalyse einschl. der Elektroanalyse. Mit 12 Abbild. 3. Aufl. Leipzig u. Wien, Franz Deuticke, 1910. Geh. M 1,50

Bücherbesprechungen.

- Dr. Martin Wassermann, Hamburg. Die Grundzüge des deutschen Patentrechts. Berlin u. Leipzig, Verlag von Dr. Walther Rotschild, 1910.

Preis M 3,—

Es ist ein unbestreitbares Verdienst des Deutschen Vereins für den Schutz des gewerblichen Eigentums, durch seine Kongresse und insbesondere auch durch die von ihm veranlaßten, zurzeit noch in lebhafter Erörterung befindlichen Vorschläge über die sog. Sondergerichtsbarkeit für Patentprozesse usw. das Interesse an dem so wichtigen Gebiet des Patentrechts in bis vor wenigen Jahren ungeahntem Maße hervorgerufen und gefördert zu haben. Der Bedeutung dieser Fragen gemäß haben es sich die Justizverwaltungen der deutschen Bundesstaaten, voran die preußische, in dankenswerter Weise angelegen sein lassen, durch die Einrichtung besonderer Vortragskurse für die richterlichen Beamten, insbesondere auch schon für die Referendare, das Interesse an diesem für die deutsche Industrie so wichtigen Rechtsgebiet auch nach der technischen Seite hin zu wecken und zu pflegen. Die Zusammenfassung eines solchen in Hamburg abgehaltenen Vortragskurses liegt in dem oben genannten Buch vor. Der Vf., der schon seit längeren Jahren die angesehene Monatsschrift „Markenschutz und Wettbewerb“ herausgibt, war durch seine vielfache Beschäftigung mit diesen Fragen für die Lösung dieser Aufgabe besonders geeignet. Gemäß dem den Hamburger Vorträgen zugrunde liegenden Plan verfolgten die dort gehaltenen Vorträge den Zweck, den Stoff in einer auch dem Laien verständlichen